

**Protokoll: Bürgerfragestunde zu TOP 4:**

**Frage eines Bürgers:** Bebauungsplan gemacht, aber darf seiner Meinung nach so nicht gebaut werden. Neuer Plan grenzt nicht an öffentliche Straße. Lt. Plan ist nur eine Punktverbindung im Plan eingezeichnet.

**Im ursprünglichen Plan wurde der Wendehammer anders geplant. Frage:** Welche Städtebauliche Erfordernisse gibt es um die weiteren Andienungsverkehr ist wo?

**Antwort Stadt Koblenz:** Vorne zur Richtung der Straße: Im Schildchen nahe Bolzplatz.

**Nach Klarstellung durch MA Stadt Koblenz: Antwort des fragenden Bürgers:** Danke, es ist nun Verständlich zieht seine Bedenken somit zurück.

**Anregung einer Bürgerin:** sie möchte das Argument von Herrn Baum nochmal aufgreifen, dass es nochmal verfolgt werden soll, ein Appell an die Eltern, KiGa MA, dass auch zuGgf. Öffentlichkeitsarbeit betreiben, um den Verkehr zu reduzieren. B4edenken wegen der Baustellenfahrzeuge. Wie und wo soll die Anbindung für den Bau erfolgen.

**Ggf. Einbahnstraße wegen Gegenverkehr von Baustellenverkehr.**

**R. Kehr:** Anregung – Gespräch mit Eltern vor alter Kita gehabt. Eltern bringen ihre Kinder in die Kita und fahren danach dann zur Arbeit.

**Info MA Stadt Koblenz:** 4 Wochen werden die Pläne auslegen (Offenlage) und die Bürger haben die Möglichkeit ihre Bedenken an die Stadt zu richten. Abwägungsentscheidung etc.

**Es erfolgt Stellungnahme von verschiedenen Ämtern.**

**Anregung OV:** ist es möglich, einen Beschluss abzustimmen, aber den Wendehammer von dem Beschluss auszunehmen?

**Weitere Parkplatzfrage einer Bewohnerin:** was genau passiert denn mit dem alten Kita Gelände und der Flächen? Wäre es möglich, temporär dort Stellplätze für die Kita MA? **Antwort OB:** Planungsmittel für den Kita Platz als neue Ortsmitte vorgesehen.

**Frage Bewohnerin zur Nutzung Mehrzweckraum:** Könnte der Frauenchor Bubenheim den Mehrzweckraum für seine wöchentliche Chorprobe nutzen?

**Nutzung obliegt der Verwaltung der KitaLeitung. Antwort OB Baum:** Bei einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister Langner und dem Leiter des Jugendamtes wurde dem Ortsvorsteher und seinem Stellvertreter zugesichert, dass die Chorproben etc. in dem Mehrzweckraum möglich wären. Dies ist auch protokolliert worden.

**Nach kurzer Unterbrechung wegen Besprechung des Ortsbeirates wurde die Sitzung an Walter Baum übergeben. Rudi Kehr und Mike Karen ziehen sich gemäß §22 Gemeindeordnung in der Angelegenheit in das Publikum zurück. Baum liest Beschluss nochmal genau vor:**